Alle Jahre wieder – Poetric Reeplay „Inspiration am See 2026“

Es ist Anfang August und in zwei Wochen
Schaut man in die Kalender, muss man es sehen
Beginnt Weihnachten an den Tür'n zu pochen
Wenn im Supermarkt dann die Lebkuchen stehen.

Alle Jahre wieder ist das Fest aller Feste
Für viele drei Tage – like in heaven!
Da gibt es von allem dann nur das Beste
Und man sieht sich zum großen Familientreffen.

Doch halt! Da gibt es doch mitten im Jahr
Ein zweites Fest der Liebe mit W
Drei Tage das Beste? Familie? Oh wie wahr!
Das sind die drei Tage Wiesensee!

Papa René begrüßt die Familienmitglieder
Erzählt von negativen Netz-Kommentaren
vom Rekord bei den Neuen, auch die kommen wieder
Und werden Teil der Familie in all den Jahren.

Die Zeiten sind wild, alles liegt in den Miesen
Zumindest für uns es meist sich so anfühlt
Dabei gibt`s soviel Gutes in all den Krisen
Das wird oft nur medial vorbeigespült.

Solarzellen halten länger, Bienengift kann heilen
In New York gewinnt ein Guter die Wahlen
Der See kommt zurück, das sind gute Schlagzeilen
Und sogar die Bahn schreibt schwarze Zahlen!

Dann eröffnet Dr. Dietmar Betz den Reigen
Männer sind sensibel und nicht sonders komplex
Sie leben kürzer wie die Zahlen klar zeigen
Dabei brauchen sie nur Geborgenheit... und manchmal auch Sex.

Aufgrund von Dauerstress werden sie krank
Auch "Negative Erregungserfahrung" genannt
Innerlich liegen bei vielen die Nerven längst blank
Sie wirken stabil, so bleibt das meist unerkannt.

In Belohnung, Ablenkung und Abhängigkeit,
Flüchten sie und fürchten sich darüber zu sprechen
Neuroplastizität hilft, wahre Beziehungen und mit der Zeit
Kann man so die alten Muster durchbrechen!

Julian Yogeshwar sieht die ganz große Chance
In KI, die längst keine Zukunft mehr ist
Die Singularität ist erreicht und er mahnt zur Balance
Weil du sonst schnell im Brain-Fry gefangen bist.

Jobs werden sterben, doch noch mehr neue entstehen
KI-Agenten übernehmen bald viele Routinen
Jede neue Technologie ist ein Kommen und Gehen
Wir brauchen Chips und Energie für die schlauen Maschinen.

Und genau hier liegt dann doch die natürliche Grenze
Eine Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied
Bis der Terminator kommt vergeh'n noch'n paar Lenze
Und die Intelligenz intelligent zu nutzen ist das Ende vom Lied.

Dann betritt einer die Bühne, der von sich selbst sagt:
„Ich habe mich nie größer gefühlt als andere Leute“
In der Jugend hat er vielen Bällen nachgejagt
Tennis, Handball und dann entschied er nach Freude!

Für Basketball sich. Erst in Würzburg zweite Liga
Und dank Holger mit russischen Trainingsmethoden
Verlässt er den Platz dann öfter als Sieger
Und schafft es nach Amerika und dort ganz nach oben!

Der Weg ist nicht einfach, an manchen Tagen
Ist er am Zweifeln, das neue Leben kein Klacks
Doch er zieht seine Lehren aus Niederlagen
Und in Dallas lieben sie den deutschen Schlacks.

Nach und nach fühlt er sich dort gut aufgenommen
Und so bleibt er bei den Mavs für 21 Jahre
2011 wird die Meisterschaft dann endlich gewonnen
Loyalität, Bodenhaftung, das ist das Wahre!

Er singt Lieder beim Freiwurf, gründet ne Stiftung
Nach der Karriere gibt’s keine Rückkehr an den Main
Er bleibt der Sportart treu, in 'ner anderen Richtung
Und arbeitet als Experte bei Amazon Prime.

Er erzählt von Gesundheit und sich motivieren
Und bevor wir Abendessen und er entflieht in die Nacht
Nimmt er sich Zeit für shaking hands und signieren
Während Zeynap mit 100 Handys 1.000 Schnappschüsse macht.

Das Abendprogramm: musikalisch am ersten Tage
Nina Berzbach groovt uns ein mit Gefühl und mit Soul
Ihre Stimme begeistert, gar keine Frage!
Und alle sind sich einig: Das war ein Treffer, ein Goal.

Die Nummer zwei aus der musikalischen Schatzdose
des Abends ist Philipp Wiechert sonst im Hintergrund
komponiert unveröffentlichte Serienmusik und ist Virtuose
An der Gitarre und steht heute mal im Mittelpunkt.

Mit Sebastian Krumbiegel wird's dann royal:
Ein echter Prinz singt für uns und spielt auf dem Flügel
Mit Texten voll Botschaft und oft mit Moral
Er zeigt der Gesellschaft gerne den Spiegel.

Der schönste Junge der DDR ist verliebt in Freddy
Geht voll auf Risiko, ist öfter am Bluten
Heut liebt er die Demokratie, die alte Lady
Und spielt 5 mal seine letzten 10 Minuten.

Irgendwo auf der Welt gibt's ein klein bisschen Glück
Auch dies Lied wird gespielt, ein Text frei von Sorgen
Nach dem Konzert suchen wir es, zumindest ein Stück
An der Bar, im Bett? Den Unterschied sieht man am Morgen.

Ohne Fliegenkostüm eröffnet Martin Moder Tag zwei
Sein Humor die Müdigkeit sehr schnell vertreibt
Shrimps-Jesus und randvolle Weingläser hat er dabei
Es geht um KI und das Europa g'scheid wird oder bleibt.

Ist der Mensch wirklich die schlauste Spezies auf Erden?
Oder sind wir nur gut im Information weitergeben?
Löwen hören keine Podcasts, woll'n nicht schlauer werden
Und auch Rentiere sorgen fürs eig'ne Ableben.

Man weiß oft gar nicht was wahr ist, KI wird immer besser
Mit sykofantischem Verhalten wird sie uns nicht retten
Mit ihrem Bejahen laufen wir ins off'ne Messer
Und die Logos der "Oarschkriecher" sehn aus wie Rosetten.

Gut gekleidet steht er da, Referent Nummer zwei
Jörg Messerschmidt ist ganz der Adrette
Dress to close, sein Vortrag hat manch Erkenntnis dabei
Zum Beispiel „Silouhette schlägt Ettikette“.

Der Halo Effekt überstrahlt so manche Schwachstelle
Nicht jeder wird mit natürlicher Schönheit geboren
Doch bei der Kleidung geht Eindruck oft auf die Schnelle
Da mehr drauf zu achten hab'n manche sich geschworen.

Sich ständig vergleichen, Informationsüberfluss
Mischen von Farben und Mustern, das alles schwächt
Und so bleibt nur eine Frage offen am Schluss:
Wie trägt der Mann unter'm Anzug sein eig'nes Gemächt?

A propos Anzug: Dr. Dirk Zimper ist stets akkurat
Gekleidet, das Outfit geschneidert, vermessen
Und so steht er mit seinem Vortrag parat
Und alle so: „Alta, der hat den Whiskey vergessen!“

Doch darum geht’s diesmal nicht, es geht um Exnovation
Also Etabliertes, das überholt ist, geplant zu beenden
Wir packen Schicht um Schicht auf den Thron
So dass alte Dinge als archäologische Schicht enden.

Erbsenwecker, Diskette, rote Flaggen für Kutschen
Braucht man nicht mehr und statt es zu halten, zu fassen
Muss man wie Netflix dafür sorgen, dass Dinge wegrutschen
Um Platz für Innovation zu schaffen, muss man loslassen

Stephan Schäfer ist dann der nächste im Bunde
Der zunächst aus Höflichkeit Renés Hand fest umgreift
Mit Authentizität und Präsenz erreicht er die Runde
Er war einst CEO von RTL bis er begreift:

Aus dem lustigsten Vater der Welt, laut seinem Sohn
ist er zum Mensch geworden, den nichts andres mehr umtreibt
Als gedanklich bei der Arbeit zu sein, egal wie hoch der Lohn!
Das ist's nicht wert, sodass er dort nicht mehr bleibt.

Die 25 letzten Sommer genießen mit der Aufgabe Liebe
Mit der Zukunft: Mut und dem Loslassen lernen
Eine Heimat zu finden sei was, das ihn schon noch umtriebe
Doch mit all dem Glück fühlt er sich nah bei den Sternen.

Jean-Remy von Matt beschließt dann den Tag
Berichtet von Erweckungserlebnissen
Bekommt Ohrfeigen, weil er Nasenblut mag
Ist beflügelt von Werbetext-Ergebnissen.

Wer überholen will, braucht seine eigene Spur
Die er mit dem Neuen der Ex dann auch findet
Über Jahrzehnte ziehen sich Perlen des Erfolgs auf die Schnur
Die er mit Kunst nun zur Kette „Lebenswerk“ bindet.

Er bleibt unzufrieden, um Kreativität auszureizen
Kämpft gegen Bedenken, Prinzip und fehlenden Mut
Liest Sachbücher zur Hälfte, trennt Spreu vom Weizen
Und findet applaudierende Körperscanner sehr gut.

Am Abend die Slammerinnen mit ihren Werken
Uns mitnehmen in die Welt verdichteter Sprache
Nach viel Fachwissen am Tag sie nun noch stärken
Unsere inneren Musen und machen gut ihre Sache.

Es geht um Deutschlands Vergangenheit und um Falten
Um Grauzonen beim Bewerten von Taten
Wie sich Dialoge mit ChatGPT gestalten
Kurz: um Gedanken fern von ausgetretenen Pfaden.

Der Sommertag lädt danach noch ein zum Verweilen
Zu Gesprächen und Drinks im lauschigen Freien
Oder an der Bar, wo sich einige beim Trinken beeilen
Hier sind alle Profis, hier gibt’s keine Laien.

Der letzte Tag bricht an, die Profis erkennt man von Weiten
Mit Dr. Marcel Nikolaus geht's auf Expedition
Er zeigt wie wichtig es ist, fürs Klima zu fighten!
Denn der Wandel ist bekannt seit 18-96 schon.

Die Hockeystick-Grafik, die Temperaturstreifen
zeigen die Umbrüche deutlich, die Politik am Versagen
Wir müssen mehr tun, das gilt es zu begreifen
Und den Blick in ne Zukunft ohne Meereis auch wagen.

Mit der Polarstern Daten sammeln, sortieren, verwalten
Hunderte Menschen im Eis für ein ganzes Jahr
Bei all der Passion ist das nur auszuhalten
Mit Rotlichtviertel, Hans und der Zillertalbar.

Zum Abschluss ein bisschen Jugend-Feeling
Wie Dr. Sommer Team nur live und viel krasser
„Frag die Sexologin“ Ann-Marlene Henning
Bei den Antworten wird mancher dann ruhiger und blasser.

"Don' miss the clit!", sie hat 10.000 Zellen
Wir müssen mehr sprechen, neue Muster probieren
Beim Cunnilingus zwei bis dreimal auf Pause stellen
Und mehr mit Auge und Herz kommunizieren.

Wir erleben die neosexuelle Revolution
Haben Versöhnungssex, da geht's einfach ums F**cken
Neben Hausmannskost braucht's auch Gourmetstimulation
Der beste Tipp für mehr Sex? Den Off-Button drücken!

Und nun wird es dann Zeit Lebewohl zu sagen!
Mit Umarmung und letzten Kontaktdatentausch
Drei Tage Impulse, Antworten und auch neue Fragen
Inspiriert, bereichert manch Gehirn noch im Rausch.

Zwölf Monate heißt es in Geduld sich zu üben
Bis zum nächsten Familienfeste mit W
Inspiration kommt eben in spärlichen Schüben
Aber nächstes mal kommt sie dann wieder mit See.

Dieses Familienfeeling, vielleicht ist genau das der Grund
Warum wir jedes Jahr hier steh'n im strahlenden Schein
Wo Wissen wächst – doch so richtig wird's rund
Durch die Menschen hier! – Und Teil der Familie zu sein.

© Michael Jakob 2026 – www.michaeljakob.de – Facebokk, Insta, Threads & TikTok: @jakobmichl